

GfPM-Förderpreis 2019

für junge Forscherinnen und Forscher aus dem Gebiet der populären Musik

Zum zehnten Mal schreibt die Gesellschaft für Populärmusikforschung (GfPM; German Society for Popular Music Studies) einen Förderpreis für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für den **besten deutschsprachigen Aufsatz** auf dem Gebiet der Erforschung populärer Musik aus und lädt den wissenschaftlichen Nachwuchs herzlich zur Teilnahme ein.

Thematisch und methodisch sind keine Grenzen gesetzt, solange sich die Aufsätze mit populärer Musik im weiteren Sinne (d. h. auch Jazz, Schlager, Musical etc.) befassen. Die Jury des Preises, die aus dem Wissenschaftlichen Beirat der GfPM besteht, bewertet vor allem die innovative, originelle Thematik, die einwandfreie Methodik und die gelungene sprachliche Form der Texte.

Voraussetzung für eine Berücksichtigung der Einreichung ist, dass der Artikel bisher noch nicht veröffentlicht wurde und der GfPM das Erstveröffentlichungsrecht eingeräumt wird. Teilnehmer*innen sollten sich noch in der Qualifikationsphase (BA bis frühe Postdoc-Phase) befinden. Die Mitgliedschaft in der GfPM ist *keine* Voraussetzung für die Teilnahme, gleichwohl richtet sich diese Ankündigung auch an den wissenschaftlichen Nachwuchs aus den eigenen Reihen.

Das **Preisgeld** beträgt 300 Euro, verbunden mit einer zweijährigen kostenlosen Mitgliedschaft. Zudem wird der prämierte Artikel im GfPM Online-Journal *Samples* (www.gfpm-samples.de) veröffentlicht; dort können auch die bisher ausgezeichneten Beiträge eingesehen werden. Wir ermutigen zusätzlich ausdrücklich dazu, den prämierten Artikel auch auf der Jahrestagung der GfPM 2020 zu präsentieren, damit die Arbeit eine Würdigung mit möglichst großer Breitenwirkung erfährt.

Formal sollten sich die als pdf- und doc-Dateien eingereichten Beiträge an den Vorgaben für *Samples* orientieren (einzusehen unter www.gfpm-samples.de →Hinweise für Autor*innen) und 15 Seiten Umfang aufweisen; Arbeiten, die mehr als 6.000 Wörter (ohne Literaturverzeichnis) umfassen, werden nicht angenommen. Bitte fügen Sie Ihrer Einsendung auch einen Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang bei. Berücksichtigt werden alle den Kriterien entsprechenden Artikel, die die GfPM bis zum **15. Dezember 2019** als E-Mail-Anhang erreichen.

Informationen zur GfPM finden Sie unter:

www.populärmusikforschung.de

Ihre Fragen und Einsendungen richten Sie bitte an Dr. Jonas Menze unter

jonas.menze@uni-paderborn.de

Wir freuen uns auf Ihre Arbeiten!